

Telegraphische Nachrichten.

Koblenz, 9. Febr. Der Eisentransport zwischen Koblenz und Koblenz ist eingeleitet.
Cettina, 9. Febr. Ein Telegramm des Kommandanten Bojo Petrovic aus Boggorja besagt, dass die Montenegriner ohne jeden Anstand Spuz, Boggorja und Jablat mit den dazu gehörigen Gebietsstücken besetzt haben.

Deutsches Reich.

Am Sonntag haben der Erzherzog von Mecklenburg und die Frau Erzherzogin, Großfürstin Anastasia von Russland, unter dem Jubel der Bevölkerung ihren Einzug gehalten.

Nachdem die Regierung der Samoainfeln durch vorläufige Uebereinkunft vom 3. Juli 1877 sich dazu verpflichtet, Deutschland die Rechte als meistbegünstigte Nation einzuräumen, ist am 24. Jan. 1879 ein definitiver Meistbegünstigungsvertrag zwischen dem deutschen Reich und den Samoainfeln unterzeichnet worden.

* Die Abg. v. Bunsen, Göting, Samers, Lucius, Mommsen, Kalle, Baur, Betti, Windthorst-Vielefeld und Windthorst-Weppen haben folgenden Antrag gestellt: Bei dem Zeit-Kaufmännern in Berlin den Betrag von 15,000 M. zuzusetzen, und demnach zur Vernehmung und Unterhaltung der Sammlungen zu bemilligen 325,000 M.

* Die Revisionskommission haben folgenden Antrag eingebracht: Dass das der Abgeordneten möge beschließen: Zu der angeordneten Vernehmung der eigenen Einmündeten des Reiches seine volle Zustimmung in der Erwartung auszusprechen, dass es dadurch gelingen werde, hinreichende Beträge disponibel zu machen, um nicht nur das Geldgewerbe im preussischen Staatsbankrott dauernd wieder herzustellen, sondern auch durch Uebernahme von Grund- und Gebäudesteuer die Kommunalverbände finanziell zu erleichtern und die Klaffen und die Klaffen der Realchulabtributen herabzusetzen.

* In der Interdisziplinären Kommission wurden die Gutachten der philosophischen Fakultäten und wissenschaftlichen Prüfungs-Kommissionen über die Ergebnisse der Fakultätsstudien von Realchulabtributen vorgelegt. Danach hat sich die Majorität der Universitätsprofessoren über den Reich und die Ergebnisse der Realchulabtributen im Studium der Mathematik, Physik, Chemie und der neueren Sprachen durchwegs günstig ausgesprochen.

* Der Verein für Keilunde in Berlin beschloß einhellig, daß, wie bisher, nur Gymnasialabtributen zum medizinischen Studium zugelassen werden sollten.

Oesterreich-Ungarn.

Das ungarische Abgeordnetenhaus hat am Sonntag den Anleihegesetzentwurf in der Spezialdebatte unverändert angenommen.

* Der Kaiser hat dem Erzherzog Karl Ludwig so wie dem Handelsminister v. Cblamedy die volle Anerkennung für deren Wirksamkeit anlässlich der Barier Weltausstellung ausgesprochen. Die „Wiener Ztg.“ veröffentlicht die Bitte der an die österreichischen Konsulate erteilten Ausweisungen.

Italien.

Der Papst wird am 15. Februar ein Jubeljahr verbringen.

* Die ärztliche Untersuchung Filiano antes wurde am Sonntag beantragt. Der Prozeß wird jetzt wahrscheinlich mehr beschleunigt werden.

* Der Kammer wurde ein Gesetzentwurf betreffend die der Gemeinde Florenz zu gewährenden Zuschüsse vorgelegt. Nach dem Gesetzentwurf soll der Gemeinde Florenz eine jährliche Rente von 2,900,000 Lire unter der Bedingung zugewilligt werden, daß dieselbe auf alle weiteren Entschädigungsansprüche beschränkt.

Großbritannien.

Die Streitigkeiten sind allenthalben im Abnehmen begriffen, nur in Liverpool dauern dieselben noch fort. Dort haben sich die Hafenarbeiter, Ausländer, Matrosen, den Streikenden angeschlossen. Entschlossene Verhandlungen sind an den Verhandlungsstellen der Schiffe vorgefallen, so daß die Polizei einschreiten und Militär requirirt werden mußte.

Balkanhalbinsel.

Im Folge von Reklamationen einiger Mächte, darunter Italien, hat die Porte über das von französischen Kapitalisten durch den Marquis de Tocqueville gemachte Finanzprojekt und über die bedingungsweise Ueberlassung einzelner Revenüen ihren auswärtigen Vertretern Aufstellungen gegeben lassen.

Italiens, hat die Porte über das von französischen Kapitalisten durch den Marquis de Tocqueville gemachte Finanzprojekt und über die bedingungsweise Ueberlassung einzelner Revenüen ihren auswärtigen Vertretern Aufstellungen gegeben lassen. Nach dem beizüglichen Vertragsentwurf wird die Porte mit den Inhabern türkischer Schuldtitel direkt verhandeln.

Amerika.

Die nordamerikanische Repräsentantenkammer hat die Bill betreffend die Armeereorganisation angenommen. Danach wird das Zusammenziehen von Truppen in den Wäpplagen an den Wäpplagen für unzulässig erklärt.

Die Kommission zur Unterdrückung der Wäpplässigkeiten der letzten Präsidentenwahl hat am Sonntagabend die Wäpplässigkeiten der letzten Präsidentenwahl in der Vertheilung an den in Südkarolina und Florida vorgefallenen Fällen in Arbeit.

* Die Einfuhr von Vieh aus Kanada nach den Vereinigten Staaten ist auf 3 Monate, vom 6. d. an gesezt, verboten.

Halle, den 10. Februar.

In der vom Vorstande des Bürgervereins für städtische Interessen einberufenen Bürgerversammlung machte der Vorsitzende Herr Maucner, Friedrich zunächst Mitteilung, daß nach der in der Generalversammlung im Bürgervereins gehaltenen Wahl der Vorstandentscheider und eigener Koalition bestehen die Aemter des Vorstandes beehrt werden seien, daß er selbst nebst den Herren Jul. Luge und Zander als Vorsitzende, Hr. Vpel als Kassier und die Herren Schlenker und Sommer als Schriftführer fungieren werden. — Uebergehend zum ersten Punkte der T. die Aufnahme neuer Mitglieder, sprach er sich für die Aufnahme neuer Mitglieder, die durch den Vorstand des Bürgervereins beehrt werden seien, daß er selbst nebst den Herren Jul. Luge und Zander als Vorsitzende, Hr. Vpel als Kassier und die Herren Schlenker und Sommer als Schriftführer fungieren werden. — Uebergehend zum ersten Punkte der T. die Aufnahme neuer Mitglieder, sprach er sich für die Aufnahme neuer Mitglieder, die durch den Vorstand des Bürgervereins beehrt werden seien, daß er selbst nebst den Herren Jul. Luge und Zander als Vorsitzende, Hr. Vpel als Kassier und die Herren Schlenker und Sommer als Schriftführer fungieren werden.

durch jenes Projekt unter Umständen ganz bedeutende Kosten erwachen könnten. Es ist dann das Stadterliche Grundbüch in Frage gekommen, welches an sich bedeutend billiger sei, 150,000 M. und eine Restitutions habe ergeben, 80,000 M. — Schlußwort des Stadterlichen Grundbüch, daß es billiger bleibe, wenn als bei Post. Sodann hätten die hiesigen Fleischer das vis-a-vis der Eremtage gelegene Büttnerische Grundbüch in Aussicht genommen; dies würde jedoch vorläufig verworfen aus dem Grunde, weil, wenn bei der Straßenerweiterung ein Theil abgetheilt wird, das Grundbüch zu klein sein würde. Schlußwort des Stadterlichen Grundbüch, daß es billiger bleibe, wenn als bei Post. Sodann hätten die hiesigen Fleischer das vis-a-vis der Eremtage gelegene Büttnerische Grundbüch in Aussicht genommen; dies würde jedoch vorläufig verworfen aus dem Grunde, weil, wenn bei der Straßenerweiterung ein Theil abgetheilt wird, das Grundbüch zu klein sein würde.

Die Stadterliche Grundbüch, daß es billiger bleibe, wenn als bei Post. Sodann hätten die hiesigen Fleischer das vis-a-vis der Eremtage gelegene Büttnerische Grundbüch in Aussicht genommen; dies würde jedoch vorläufig verworfen aus dem Grunde, weil, wenn bei der Straßenerweiterung ein Theil abgetheilt wird, das Grundbüch zu klein sein würde. Schlußwort des Stadterlichen Grundbüch, daß es billiger bleibe, wenn als bei Post. Sodann hätten die hiesigen Fleischer das vis-a-vis der Eremtage gelegene Büttnerische Grundbüch in Aussicht genommen; dies würde jedoch vorläufig verworfen aus dem Grunde, weil, wenn bei der Straßenerweiterung ein Theil abgetheilt wird, das Grundbüch zu klein sein würde.

Die Stadterliche Grundbüch, daß es billiger bleibe, wenn als bei Post. Sodann hätten die hiesigen Fleischer das vis-a-vis der Eremtage gelegene Büttnerische Grundbüch in Aussicht genommen; dies würde jedoch vorläufig verworfen aus dem Grunde, weil, wenn bei der Straßenerweiterung ein Theil abgetheilt wird, das Grundbüch zu klein sein würde. Schlußwort des Stadterlichen Grundbüch, daß es billiger bleibe, wenn als bei Post. Sodann hätten die hiesigen Fleischer das vis-a-vis der Eremtage gelegene Büttnerische Grundbüch in Aussicht genommen; dies würde jedoch vorläufig verworfen aus dem Grunde, weil, wenn bei der Straßenerweiterung ein Theil abgetheilt wird, das Grundbüch zu klein sein würde.

Die Stadterliche Grundbüch, daß es billiger bleibe, wenn als bei Post. Sodann hätten die hiesigen Fleischer das vis-a-vis der Eremtage gelegene Büttnerische Grundbüch in Aussicht genommen; dies würde jedoch vorläufig verworfen aus dem Grunde, weil, wenn bei der Straßenerweiterung ein Theil abgetheilt wird, das Grundbüch zu klein sein würde. Schlußwort des Stadterlichen Grundbüch, daß es billiger bleibe, wenn als bei Post. Sodann hätten die hiesigen Fleischer das vis-a-vis der Eremtage gelegene Büttnerische Grundbüch in Aussicht genommen; dies würde jedoch vorläufig verworfen aus dem Grunde, weil, wenn bei der Straßenerweiterung ein Theil abgetheilt wird, das Grundbüch zu klein sein würde.

Die Verbreitung der deutschen Arbeit auf Erden.

Vortrag von Prof. Dr. A. Kirchhoff. (Fortsetzung.)

Unvergessen war der Name de Kall, als der Name eines der größten deutschen Selben in jenem älteren Freiheitskampfe der damaligen „nordamerikanischen Kolonien“ gegen England. Sein Name, d. h. das, welches seinen Namen führte, zeigte sich in dem Kriege gegen die Kolonien als aller Wahrscheinlichkeit nach; ganz wie bei uns die Selben als allmächtig und fruchtbar die Schlachtfelder den alten Namen unserer Freiheitskämpfer erneuerten. Unter den Helden der hervorragendsten waren unterthunsel Deutsche, wie Senker, Siegel, von Giffa. Ein eingeborener General schickte in diesem Kriege eine Vorhut an den Kriegsmitteln bezüglich unserer Landeskunde: „Ich habe noch eine Truppe kennen gelernt, welche so die Strapazen des Krieges aushält, wie diese deutsche.“ — Als einmal eine Entscheidungsschlacht sich so gut wie verloren war, da sah man General Sherman fauchbedekt und blutbesprennt in das Lager der Deutschen springen. Er zog sie herein in das Gefilde des Gebirgs-Greß mit den ins Englische übertragenen Wäpplern, „forward boys!“ — und der Sieg der Unionstruppen war entschieden.

den gestiftet ist, von Afior, dem eingeborenen Sohne eines armen Pflüger Weglers. Nach Amerika war er butarm (mit 5 Dollar in der Tasche) 1783 gekommen; als er 1848 farb, hinterließ er ein Vermögen von 30 Millionen Dollars, weil er es verstanden, mit deutscher Sparsamkeit zu wirtschaften und mit deutscher Gründlichkeit und Einigkeit den Bergbau genial zu organisieren. — Ich darf an dieser Stelle gewiß erinnern an eine neuere Größe deutscher Nation in Amerika und zwar an dem Felde der Maschinenindustrie, an den trefflichen Mühlbauern Joh. Aug. Böbling, der die Drahtseilfabrikation emporbrachte. Er hat 3 gewaltige Sägewerke über den Ohio, ja eine über den Niagara gehalten; wie ein Sold über er auf dem Felde seiner letzten Großthat, als er das Meer von New York nach Veng Island zu überbrücken begann. Dieses Weltwunder hat er in 3 Jahren vollbracht. Seit vorigen Jahre ist die 1800 M. lange für Eisenbahn- und Aufgänger passbare Brücke durch Böblings Sohn fertig gestellt. Aber bis auf die bezeichnete neue Umwohnungsart waren selbst solche Sterne an dem sonst neidvoll verdunkelten Himmel deutscher Ruhmes in Nordamerika dem Erlöschen nahe. Nüchtern erklärt man in den besseren Kreisen dort wohl an, was man den Deutschen Eingewanderten unserer Stammes dankt, namentlich auch auf den Gebieten des Unterrichts, des Bergbaues, der geologischen Landesaufnahmen, wie auf landwirtschaftlichem und gewerblichem Gebiete. Es sind die Worte eines Amerikaners selbst, die ich mir zu zitieren erlaube: „Die amerikanische Industrie wäre ganz undenkbar ohne die deutschen Arbeiter!“ Wo man früher die Deutschen von den geringsten städtischen Stellen fern hielt, leben wir jetzt einen der besten Deutschameri-

kamer, Karl Schurz, als Minister des Innern der größten Republik des Erdballs, hervorragend durch Gelehrsamkeit und unentwegte politische Ehrenhaftigkeit. Und flücht uns nicht zu bauerlich schmeidend ins Urdas das schöne Wort des leider jüngst verstorbenen Genossen der Union in Berlin August Taylor, des besten Uebersetzers des geistreichen Say: „Am meisten stolz bin ich auf die Verthigung meiner Werte durch die edle Nation der Deutschen; deren Irtelbild mir gleich dem Irtelbild der Republik!“

Während indes erheben sich in unserer Mitte der Stimmen immer mehr und mehr, daß all der Glanz, den wir hinüberzustrahlen beginnen, all die Arbeit uns dorein verloren geht. Wohl hat man von humanen Standpunkte aus es unter allen Umständen zu prüfen, daß hier in Nordamerika schneller und in viel höherem Grade als irgend auf einem andern Erdraum Bildung zu Kulturland umgeschaffen worden, daß unter dem sichern Schattenbuche dieses Baumes der madtrollen Union, wie im Wäpplern der besten Milderung durch deutsche Sand, je Leben zu eigener Verthigung verbinden kann; aber vom spezifisch deutschen Standpunkte aus muß man es lieber bedauern, daß höchstens die dritte Generation der Unken das Licht schon dem Amerikanerthum verloschen aus verfallen prägen. (Schluß folgt.)

Stadt-Post-Office	Transport	1899	Haberhüter Cours.	Manfelf	78	Transport	709	Transport	690	Transport	238	Transport	10	Transport	418
Stadt-Post-Office	Sehlfen	210	112	Mansfeld	78	Transport	709	Transport	690	Transport	238	Transport	10	Transport	418
...
Sa.	877			Sa.	1907			Sa.	778			Sa.	809	Sa.	8886

Zusammenstellung.

Stadt-Post	877
Haberhüter Cours.	1239
Manfelf	1907
Berliner Cours	778
Magdeburger Cours	676
Sorauer Cours	309
Sorauer Cours	877
Sa.	8886

Salle, Befehlungen durch die

Boien zc. **4903**
Sa. 13689

Befanmactung.

Ein übercompletter, schwerer Zuchtbulle in der Gemeinde Niedereröllingen bei Müstet soll Sonntag den 15. Februar d. J. Mittags 12 Uhr meisthöchlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Wohnung

nahe am Bahnhofe zu vermieten Königsstraße 24.

Capitalien

in Höhe von 6000 Thaler, 6500 Thaler, 10,000 Thaler auf sichere erste Hypothek werden sofort oder per 1. April cr. gesucht.

Vieh-Versicherungsbank

welche feste Prämien gewährt, werden leistungsfäh. Agenten in Städten und Dörfern des Regierbezirks Merseburg bei Vermittlung hoher Provision gesucht.

Verkaufers-Buch.

Ein nicht zu junges Mädchen, gewandte Verkäuferin, wird bei gutem Gehalt für eine größere Wäckerin zum baldigen Antritt nach Leipzig gesucht.

Gesucht

wird per 1. April ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in der Landwirtschaft erzogen, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt, zur Unterhaltung der Hausfrau. Verh. Vorh. erwünscht. Vorherige schriftliche Anfrage unter A. M. 28 postl. Schenbig.

1-2 Knaben

finden gute und billige Pension b. e. Scher. Kl. in der Exped. d. H. A.

Penfions-Gesuch

zu einem für einen Handlungslehrling. Adr. mit Preisangebots an D. 16.250 an H. Dittler's Annoncen-Expedition, gr. Braubausgasse 16, II.

Capitalien

in Höhe von 6000 Thaler, 6500 Thaler, 10,000 Thaler auf sichere erste Hypothek werden sofort oder per 1. April cr. gesucht.

Vieh-Versicherungsbank

welche feste Prämien gewährt, werden leistungsfäh. Agenten in Städten und Dörfern des Regierbezirks Merseburg bei Vermittlung hoher Provision gesucht.

Verkaufers-Buch.

Ein nicht zu junges Mädchen, gewandte Verkäuferin, wird bei gutem Gehalt für eine größere Wäckerin zum baldigen Antritt nach Leipzig gesucht.

Gesucht

wird per 1. April ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in der Landwirtschaft erzogen, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt, zur Unterhaltung der Hausfrau. Verh. Vorh. erwünscht. Vorherige schriftliche Anfrage unter A. M. 28 postl. Schenbig.

1-2 Knaben

finden gute und billige Pension b. e. Scher. Kl. in der Exped. d. H. A.

Penfions-Gesuch

zu einem für einen Handlungslehrling. Adr. mit Preisangebots an D. 16.250 an H. Dittler's Annoncen-Expedition, gr. Braubausgasse 16, II.

400 tüchtige Maurergesellen

und Arbeiter suchen bei Eröffnung der Bauarbeiten in Merseburg auf Wunsch höchstentgeltlich im Vergütungs-Bereich, sowie beim Neubau des Justizpalastes und des Militär-Bazars in Pragauisch vom 15. März ab Beschäftigung.

Louis Tracker

Maurermeister, Braunschweig, Sandburgstraße 4. Einen Erbkrüchler sucht der Schmiedemeister Vogel in Dornitz.

Ein längerer, tüchtiger Schafschneider

wird gesucht auf dem Gute in Jegerode bei Eisleben.

Ein Lehrling findet Aufnahme bei

Naund. & Meißner, Viehwirtschaft, Königstraße 4.

Lehrjunge-Gesuch.

Für meine Contoirei und Sonntagsbäckerei suche zu Ostern einen Lehrling.

Maurer-Lehrjunge

werden noch angenommen bei E. Friedrich, Jägerplatz 3a.

Verkaufers-Buch.

Ein nicht zu junges Mädchen, gewandte Verkäuferin, wird bei gutem Gehalt für eine größere Wäckerin zum baldigen Antritt nach Leipzig gesucht.

Gesucht

wird per 1. April ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in der Landwirtschaft erzogen, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt, zur Unterhaltung der Hausfrau. Verh. Vorh. erwünscht. Vorherige schriftliche Anfrage unter A. M. 28 postl. Schenbig.

Ein ordentliches, fleißiges Hausmädchen

das auch Lust zum Kochen hat, sucht auf halb Frau Fetz, Gröblich.

Ein in ff. Küche erfahrene Wirthschafterin

am 11. März gel. d. Frau Deparade, gr. Schlam 10.

Selbstgefertigte

Wortstühle, Blumenstücke und Ständer, Reifstühle, hohe und lange Wachstische, sowie alle Arten von Kochwaagen in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen im billigen Versteigerungssaal.

Directrice,

welche im Aufnehmen und allen dort kommenden Arbeiten erhaben ist und welche die höchste Stellung bereits eingenommen hat, Bewerbungen mit Angabe von Referenzen und Ansprüchen.

Carl Dessauer,

Ostereisen.

Frau Binneweiss,

Stellen suchen: Hof- und Feldwirthschafter, Bauerndiener, Hofmeister, Gärtner, Aufseher, Fiegelmeister, Wäbren, Wirthschafter, Obermüller und Schnepfen mit sehr guten Mitteln. Wäb. im Comptoir von

Frau Binneweiss,

gr. Märkerstr. 18.

Frau Fieckinger,

50 Gr. gute Speisefartoffeln sucht zu kaufen Henkel, gr. Ulrichstr. 35.

Ein eleganter Einspänner-Breitfuß

ist noch zu haben, Bewerbungen gefälligst sofort billig zu verkaufen. Off. Adressen werden unter O. 619 in der Expedition d. H. A. erbeten.

Für 18 1/2 ein gutes, neues Deckbett

Unterbet und Kopfkissen zu verkaufen Schmeerstr. 21, 2. Et., Eing. Rausgasse.

Gebrauchte Stiefel und Schuhe

kauf in großen und kleinen Vollen Hallgasse 6, am Markt.

Meier's Cons. Exp. billig veräußert.

Neuere Aufl. Df. 28. 618 Exp. d. H.

Frischen Veredlungen

Quant. gr. Ulrichstr. 48. Blumenbäume, 2 Redwurz, 1 Wachelholz und Amelbäume, Süßholz- und Taubendäuser verkauft billig gr. Märkerstr. 9, I. Unt.

Alte Lager u. Weißbierflaschen

werden gekauft Königsstraße 25, im Keller.

Einem starken weißen Hundewagen

verkauft billig Weiss in Landsberg.

2 Harle Doppel-Bonny's, 1 geb. Bonnywaggen

und 1 voll neue elegant. Deren Gebrauch ist billig zu verkaufen Jeno, D. 340.

Fortwährende Auswähl

gute Harle u. leichte Arbeitstiefel preisw. zu verk. im Gohl's. s. Schwanen Allee, gr. Egenstr. Karl Boyer.

Ein i. Conchindinabau zu verk.

Krauscher Vorstadt 9.

Asthma

Sichere Heilung. Jede als 4000 Thaler im Preis, welche durch die Methode des Dr. Dr. A. Thoms, in Paris, Vidua (Lorenz-Lager) gestellt werden. Zur Unterstützung dieses Werkes sind auch die besten Proben, welche mit großer Verlässlichkeit aus dem Hause des Dr. A. Thoms, in Paris, geliefert werden.

Für 18 1/2 ein gutes, neues Deckbett

Unterbet und Kopfkissen zu verkaufen Schmeerstr. 21, 2. Et., Eing. Rausgasse.

Bekanntmachung.

Diejenige Militärpflichtigen resp. deren Angehörige, welche Anträge zur Zurückstellung der Befreiung vom Militärdienst wegen häuslicher Verhältnisse zu dem bevorstehenden Ersatz-Geschäft bei uns anbringen beabsichtigen, fordern wir hierdurch auf, solche spätestens bis zum 20. d. Mts. in unserem Militär-Bureau, Postgebäude Zimmer Nr. 7 - woselbst auch die zu den Anträgen vorzugeschickten Formulare zu empfangen sind - abzugeben. Halle a. S., den 6. Februar 1879. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Anschließend an das Ersatz-Geschäft wird **Montag den 17. März cr.** das Klassifikations-Geschäft für die Mannschaften der Reserve, der Landwehr, Seewehr und Ersatz-Reservisten 1. Klasse einschließlich der Civilärzte, welche auf Rückstellung bei eintretender Mobilmachung rückföhrlich ihrer häuslichen Verhältnisse Anträge machen, stattfinden. Diejenigen Mannschaften vorherbestimmter Kategorie, welchen die im § 17 der Controlordnung aufgeführten Klassifikations-Gründe zur Seite stehen, werden hierdurch benachrichtigt, ihre hierauf bezüglichen Anträge spätestens bis zum 20. d. Mts. in unserem Militär-Bureau im Postgebäude Zimmer Nr. 7 - woselbst auch die zu den Anträgen vorgeschriebenen Formulare zu haben sind - behufs weiterer Prüfung abzugeben. Halle a. S., den 6. Februar 1879. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die vor der Chancene des Angekauften Grundstücks (Karpfenplan Nr. 3) in der Poststraße an der Ecke des Karpfenplatzes, gegenüber dem Garten des Oberpostdirectors belegene, der Stadt gehörige Baustelle von ca. 1 Ar 78 Qd. Fläche beabsichtigen wir, da verschiedene Nachträge nach demselben sich öffentlich meistbietend zum Verkauf zu stellen und haben zu diesem Behufe Termin auf **Montag den 17. Februar cr. Vorm. 11 Uhr** in unserem Amtsstube im Waagegebäude anberaumt. Die Bedingungen nebst Situationsplan liegen in der Magistrats-Kanzlei zur Einsicht aus. Halle a. S., am 6. Februar 1879. Der Magistrat.

Deffentliche Bekanntmachung.

Die zum Nachlass des verstorbenen Landwirths **Louis Kaufsch** und dessen Ehefrau **Erasmus geborene Röber** in Schöffstädt und Schöffstädt-Brühl belegene Grundstücke, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune und sonstigen Zubehör und dem Grundstück Nr. 261 von 3 Acker 87 Ar Ader, abgetheilt auf 14193 Quadrat 23 Neunzig folgen **am 8. März cr. Nachmittags 3 Uhr** an Rathhausstelle in Schöffstädt im Wege der freiwilligen Substitution Erbtheilungshalber verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Lage, sowie legende Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Registratur eingesehen werden. **Schöffstädt, den 22. Januar 1879.**

Königliche Kreisgerichtskommission.

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden zur Nachricht, daß ich wieder von Halle verjogen, noch mein Bett- und Feder-Geschäft **(früher Trödel Nr. 20)** auf der übergeben habe, sondern dasselbe immer noch fortsetze und meine Kunden wie bisher immer recht bedienen werde. **Wwe. Köcknitz, Halle a. S.**

Feinstes Schmalz, à Pfd. 44 Pfg., feinsten Speck, à Pfd. 54 Pfg., türk. Pflaumenmus, à Pfd. 20 Pfg. Ferd. Wiedero, am Markt.

Dienstag früh frischen Seedorch bei Ed. Schulze.

Frischen holl. Karpfen, ff. ital. Blumenkohl in Körben u. einzeln sehr billig empfehlen Ferd. Rummel & Co., straÙe 98.

Ringholz-Action. Freitag den 14. Februar Mittags 12 Uhr sollen in meinem Garten 50 Stück Esen, 50 Stück Küsten und Pappeln meistbietend verkauft werden. Sammelplatz im Gallanderischen Gasthof.

August Wickle in Dederstedt. Das Kröningsche Haus hier, Halle a. S., Schmeerstraße Nr. 31, mit Einfahrt, bedeutendem Hofraum - zu jedem größeren Geschäft passend - soll verkauft werden. Reflectanten erfahren Näheres bei Glafersfr. G. Brandt, große Ulrichstraße 11.

Bücherei-Verkauf. Eine gut rentirende Land-Bücherei mit 1 Wrg. Feld u. einem Viehhofen soll wegen vorgerückten Alters sofort zu verkaufen. Ankaufst ertheilt die Exp. d. Zeitung.

Ein Gut von ca. 55 Morgen, reparirt, mit vorzüglichem Boden, voll mit Inventar u. noch voller vorzüglicher Gerste preiswürdig mit 5000 \mathcal{M} Anzahlung verkauft werden. Anfragen unter **M. 617** befördert die Exp. d. Ztg.

Ein Landgasthof wird zu kaufen gesucht, am liebsten mit etwas Ader. Bediente Bediensteten wollen sich gefälligst unter näherer Angabe an mich wenden. **Ed. Schaaf, Halle a. S., Trödel 18.**

Haus-Verkauf. Ein Haus mit Laden in besserer Lage von Giebeldiensten ist unter vortheilhaften Bedingungen mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten an **H. 917, Rudolf-Mosse, Halle a. S.**

Ein Haus mit Scheune ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer in **Wilsdorf, Postamt 63.**

Neine, mittlere u. große here bis größte Güter, mit vorzüglichem Boden, Gebüden und Viehbestand, sind durch uns sehr billig mit geringer Anzahlung zu kaufen. Alle Kusküste kostenfrei. Güter haben 20 Morgen circa 60 \mathcal{M} Carl Aug. Schröder u. Genossen, Güter- und Geld-Makler, Markt 10/11.

Ein Haus mit Laden, in frequenter Lage der Stadt, mit 10,000 \mathcal{M} verzinstlich, ist für 8000 \mathcal{M} bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Unterhandlung verbieten. Selbstreflectanten wollen ihre Offerten unter **G. 4250** bei **H. Gräfe, gr. Wartenberg 7**, abgeben.

Familienverhältnisse wegen ist mit der Verkauf eines der nachwechlich rentabelsten hiesigen Fabrik-Geschäfte übertragen worden. Zur Uebernahme sind 12 - 15000 \mathcal{M} Kapital nöthig. **Otto Stittig, Nordhausen.**

Das Wohnhaus Nr. 12b in Burg bei Heidenburg, 3 Stuben, ist wegen ungenügender sofort zu verkaufen. **W. 1111, Halle a. S.**

Max Koestler. Buch- u. Kunsthdlg., 9. Poststraße 9. empfiehlt größte Auswahl von ff. Oeldruckbildern, Kupferstichen, Photographien in allen Formen, in Barock- und anderen Rahmen. Billigste Preise!

Confirmanden-Kleider

werden billig gearbeitet von 3 Mark an; auf Wunsch auch nur geschneitten. Zuschneiden und Maachnehmen wird in einigen Stunden gelefert.

Ein schönes Landgut

von 450 Morgen gutem Roggen- und Weizenboden incl. schöne Wiesen. Gebäude alle neu. Sympent gut. Soll umstände halber für einen Preis von 30,000 \mathcal{M} unter Anzahl. von 10,000 \mathcal{M} sofort verkauft werden. Nähere Auskünfte ertheilt gern **3. Brühl, Ludwigsstadt in Merdenburg.**

In einem lebhaften Stadtheilte Wetzlar ist ein Bäckerlei nebst Wärrkammer-Geschäft sofort zu verpachten und Oftern zu übernehmen. Offerten unter **S. 1342** erbitet **Ad. Grabow jr., Weipfensfeld.**

Eine kleine Restauration oder Gasthof wird nach außerhalb zu kaufen gesucht. Off. Nr. ev. **S. 1342**, Sangerhausen, Wärrkammerstr. 782.

Verpachtungen.

eine Bäckerlei, die einzige im Dorfe, mit Boden, Recht, jährlich 160 \mathcal{M} ; ferner Restauration mit Garten, Gasthofe. Zu verkaufen Wind- und Wassermühlen, Güter von allen Größen. Näheres ertheilt der Unterzeichnete nur Selbstkäufern u. Wächtern. **H. Heiderich, Halle a. S., gr. Klausstraße 28.**

Chiffre-Anzeigen.

Bei Geschäfts-, Grundstücks-An- und Verkäufen, Stellen-Angeboten und Gesuchen, sowie in den sonstigen vielen Fällen, wo Inserenten Belangen tragen, ihren Namen in den Zeitungen zu nennen nehmen Oftern von Reflectanten unter Chiffre an ihrer Stelle wir gebührenfrei entgegen, sobald wir mit der Bestimmung der Anzeige beauftragt werden, für welche wir auch nur die Original-Insertionspreise berechnen und stellen ihnen solche am Tage des Eingangs unentgeltlich zu. - Auf Grund langjähriger und vieljähriger Erfahrungen ertheilen wir Rath bei Abfassung von Anzeigen und der Wahl geeigneter Blätter. **Strenge Verschwiegenheit** beobachtet. **Haasenstejn & Vogler, Annoncen-Expediton, Halle, Leipzigerstraße 2.**

Fr. Cabliou, Schellfisch

frische Sendung Hechte, Schellfisch und Seedorch empfangen **A. Brandt, Schmeerstr. 36.**

Magde. Sauerföhl, f. Schnittböden und Apfelföhl.

ver **W. Assmann, gr. Ulrichstraße 27.**

Riesen-Fludern

bei **Herm. Lincke, alter Markt 31.**

Rohfleisch ff. Bullbergerweg 5.

Braten und Beefsteak hochrein alter Markt 3. **C. Gölsch.**

Kleesaamen-Offerte.

6000 \mathcal{M} Kornföhl u. 400 \mathcal{M} Uverne, sauer, liefert frei im Sengen und auch Einzelnen zu verkaufen. **Schlegel, J. Wegeleben.**

Schöne, Suppe, Segete, Fische, Etübe, Weiff, gr. ev. ver. Brunostr. 6.

Neue Wittbeefreier

billig **Landwehrstr. 11a.**

Loose zur **Lotterie des „Albert-Ver-eins“**, Hauptgewinne im Betrage von 5000, 3000, 2000, 1000 Mark. Zeichnung am 26. Februar 1879 und folgende Tage, und à 5 Mark in der Expedition der **Zeitung** zu haben.

Geldschranke mit Stahlbarron empfiehlt unter Garantie sehr preiswürdig **Anton Kern, Gera.**

Schwedisches geschmiedetes Eisen zu Hacken, Dingen u. Mühlens gabeln bei **E. E. Achilles, gr. Steinstr. 12.**

Stadt-Theater. Dienstag den 11. Februar 1879. 27. Vorstellung im IV. Abonnement. **Ende gut, Alles gut.** Ein Lustspiel in 5 Acten v. Schafepour, bearbeitet von Julius Stimmell. Mittwoch den 12. Februar 1879. **Benefit für Herrn Kreuzkamp, König Lear.**

Neues Theater. Donnerstag den 13. Februar 1879. **XVIII. Symphonie-Concert.** Auf allgemeines Verlangen: **Symphonie Nr. 9 D moll** von Beethoven. **I., II. und III. Satz.** Vollständiges Programm später. **W. Halle, Stadtmarkt.**

Kaisergarten. **Pökelknochen** mit Sauertraut, Meerrettig und Klößen. **Verein für Erdkunde.** Sitzung am 12. d. um 8 Uhr. 1. Vortrag des **Hrn. Prof. Dr. Goider** über die Geographie der „1001 Nacht“. 2. Vortrag des **Hrn. Prof. Dr. B. H.** über die geographische Verbreitung des **Waldraubes. Kirchhoff.**

Sing-Academie. Dienstag den 11. Februar Abds. 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule. - Passionsmusik von Schütz-Riedel. - Anmeldung neuer singender Mitglieder bei **Herrn Musikr. Vortesch.** **Wilmstr. 5. Der Vorstand.**

Freiw. Turner-Feuerwehr. Dienstag den 11. Febr. Abends 8 Uhr **Uebung** (Nachh.). **Das Commando.**

Wetterbeobachtung den 8. Febr. 12 Uhr. Mittags. Wind Südwest, mäßig, weiter veränderlich, Temperatur 70 R. Wärme. Wolken vorhanden in der 1. und 2. Schicht, Strömung veränderlich. 1. und 2. Schicht Windmüdig, 3. Schicht West, etwas schwach. Gestaltlich sämtlicher Schichten West, demnach anzunehmen, daß das herrschende Element ausdauernd. Wetter abwechselnd Regen mit Sonnenschein und Windstößen von West, sowie auch Temperatur der Jahreszeit angemessen etwas hoch. Es scheint sich zu befähigen, wie ich im Verhoff nach den Naturbeobachtungen, daß der Winter Mitte Decem- ber seinen Anfang nehmen und Mitte Februar sein Ende erreichen werde. Darauf mehr Frühjahrsweiter folgen sollte. **H. B. Stammenstein.**

Waldschnecken bis zur Brogenende und Kammstrichtraben ein **Fräulein** verloren. Gegen Belohnung abzugeben beim **Geldver-träger Wärrker.**

Hallische-Schiffschraube nebst. **Exp. a. B. abds. 6. H. Heiser, Leipzigerstr. 95.**

Ein großer schwarzer u. weißer **ger Gend** zweierlei **Wagen**, in **Com-mand** aufgelaufen. Gegen **Inspection** gebühren und **Futterkosten** abzuholen. **H. Ulrichstraße 8.**

Großer, schwarzer Hund aufgelaufen. Gegen **entlassende Kosten** abzuholen. **Ammendorf Nr. 20.**

Familien-Nachricht. Seine **Morgen** endlich nach langen **Reisen** meine gute Frau und unsere liebe **Mutter Emilie Witzmann geb. Stern.** im **hiesigen** **Heiligtum** die **Witwenstube**. **Halle a. S., den 10. Februar 1879.**

Die Volksküche befindet sich **Mathiasstr. 7** im **Hofe** **Warten** für die ganze **Korion** à **25 \mathcal{M}** , für die halbe à **13 \mathcal{M}** , werden in der **Küche** selbst, sowie auch bei **Herrn Reumann, Leipzigerstraße 105** und **Beiföhrern u. Schornsteinen-Gefe**, in **bei Herrn Bellon, Kleinquinden** 1. **bertraut.**